

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 12.12.2019, um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende:

Bgm. Johann Forstinger	GR Bettina Hühmair
Vbgm. Wolfgang Kaiß, MA	GR Markus Forstinger
GV Friedrich Selinger	GR Irene Reiter
GV Manfred Schoissengeyer	GR Patrick Penetsdorfer
GV Bruno Samija	GR Brigitta Six
GR Franz Hochroiter	GR Max Gehmayr
GR Thomas Gassner	

Ersatzmitglieder: Josef Wagner für privat verhinderten GR Johann Obermaier
Schöffl Gertrude, Ing. Mag. für beruflich verhinderten GR Manuel Müh-
ringer
Katrín Steinmair für beruflich verhinderten GR Philipp Hittmayr, Mag.
Ludwig Wenger für privat verhinderten GR Klaus Zweimüller
Markus Hamader für beruflich verhinderte GR Christina Huemer
Josip Marjanovic, Ing. für privat verhinderten GR Anton Niedermayr

Amtsleiter: Anton Maringer, MPA

Schriftführerin: VB Eva Maria Mairinger

Der Bürgermeister eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1.) Bericht des Bürgermeisters.

Am 27.09. fand eine Begehung mit dem Oberösterreichischen Verkehrsverbund bzgl. einer möglichen Bushaltestelle im Bereich der Rot-Kreuz Dienststelle im Gewerbepark Mitte statt. Die Bushaltestellen sollen 2020 errichtet werden; gleichzeitig werden Ortstafeln aufgestellt, um eine 50 km/h-Beschränkung im Bereich der Bushaltestellen zu erreichen.

Beim Oktoberfest des Gewässerbezirkes Gmunden am 03.10. haben der Bürgermeister, Amtsleiter Anton Maringer und die Bediensteten Eva Mairinger und Bianca Penetsdorfer teilgenommen.

Am 04.10. wurde das Altstoffsammelzentrum in Schwanenstadt nach den Umbauarbeiten wiedereröffnet.

Das Kabarett-Duo BlöZinger überzeugte am 05.10. im Veranstaltungssaal das Publikum mit Wortwitz und schauspielerischem Talent. Beim anschließenden Buffet ließen die Besucher den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Am 10.10. fand eine Besprechung mit dem Land Oberösterreich bzgl. der Schutzgebietsanpassung für den Brunnen der Wassergenossenschaft Piesing und dessen Sanierung statt.

Der BAV hat am 21.10. zu einer Regionsbesprechung eingeladen, um über eine bezirkseinheitliche Grün- und Strauchschnittsammlung zu beraten. Die Umsetzung ist für Mitte 2020 geplant.

Zu einem Vorsprachetermin im Büro der Landesrätin Mag. Haberlander waren der Bürgermeister und AL Maringer am 25.10. betreffend den Neubau des Kindergartens geladen. Vor Beginn der Planungsarbeiten muss eine Bedarfsprüfung und eine Variantenuntersuchung (Umbau des bestehenden Kindergartens in Einwarting oder Neubau in Redlham) durchgeführt werden.

Die Jungbürgerfeier fand am 25.10. in der Ballsporthalle in Schwanenstadt statt. 13 Jungbürger aus der Gemeinde Redlham bekamen den Jungbürgerbrief von Bgm. Forstinger überreicht. Nach der offiziellen Feier lud der Bürgermeister die Jungbürger mit ihren Eltern zu einem gemeinsamen Abendessen ins Gasthaus Zigeunerwirt ein.

Am 04.11. fand die Angebotseröffnung für den geplanten Ankauf eines Feuerwehrautos statt. Nähere Informationen dazu werden im Tagesordnungspunkt 7 besprochen.

Eine Verhandlung nach dem Mineralrohstoffgesetz (MinroG) wurde am 05.11. betreffend den Abschlussbetriebsplan der Schottergrube im Gewerbepark Ost abgehalten.

149 Bürger ab 65 Jahre folgten der Einladung des Bürgermeisters und nahmen am 51. Seniorentag am 09.11. teil.

Die Fa. Tropper plant einen Zubau beim bestehenden Firmengebäude im Gewerbepark Ost. Die gewerbe- und baurechtliche Verhandlung fand am 14.11. statt und in der Zwischenzeit wurden bereits die entsprechenden Bewilligungen erteilt.

Am 17.11. strömten bei freiem Eintritt zahlreiche Kinder mit ihren Familien in den Veranstaltungssaal, um das Kasperltheater Schneiderlino mit dem Programm „Die traurige Mondprinzessin“ zu besuchen.

Der Sportausschuss hat am 23.11. beim Spielplatz in der Ortschaft Erlau ein Schutzdach über dem Sitzplatz aufgestellt.

Der Gemeinde Redlham wurde am 26.11. in Wien das Zertifikat für die Familienfreundliche Gemeinde durch Frau BM Mag. Ines Stilling verliehen.

Am 29.11. fand die Christbaumerstbeleuchtung am Hans-Forstinger-Platz statt. Das musikalische Rahmenprogramm wurde von Melanie See gestaltet.

Am 05.12. war die Fahrerbesprechung der Aktion Essen auf Rädern im Gasthaus Zigeunerwirt.

Der Durchführungsvertrag für die ÖBB-Lärmschutzmaßnahmen für die Ortschaft Tuffeltsham wurde am 06.12. unterzeichnet. Mit den Bauarbeiten wird Anfang 2021 begonnen.

Dem ehemaligen Vizebürgermeister Josef Huber wurde am 09.12. im Landhaus in Linz das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich durch LH Mag. Thomas Stelzer verliehen.

Am 10.12. feierte Frau Paula Eder (ehemals Tuffeltsham) im Alten- und Seniorenheim in Attnang-P. ihren 100. Geburtstag.

2.) Nachtragsvoranschlag 2019; Beratung und Beschlussfassung.

Bgm. Forstinger stellt erfreut fest, dass der ordentliche Haushalt im Nachtragsvoranschlag 2019 mit einer Gesamtsumme von Euro 4.110.500,- in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen erstellt werden konnte (gegenüber den Voranschlagswerten 2019 von Euro 3.641.000,-). Für die diversen Projekte im AOH wurden Zuführungen in der Höhe von Euro 459.700,- präliminiert. Die Zuführung zur Betriebsmittelrücklage wurde um Euro 40.000,- auf Euro 240.000,- verringert (Stand Ende 2019 Euro 660.000,-). Der Stand der Kanalrücklage beträgt auf Grund einer Zuführung bzw. einer Entnahme am Ende des Jahres insgesamt Euro 420.000,-.

Der außerordentliche Haushalt ist mit einer Summe von Euro 723.700,- (gegenüber Euro 648.300,- im Voranschlag 2019) ebenfalls ausgeglichen. Zu dieser Erhöhung trug vor allem das Projekt Gemeindestraßen und Ortschaftswege bei.

Der Bürgermeister schildert weiters die wesentlichsten Abweichungen bei den Einnahmen und bei den Ausgaben gegenüber dem Voranschlag und er verweist auch auf den vereinbarten Sollüberschuss 2018 in der Höhe von Euro 49.600,-.

Da keine Wortmeldungen folgen, stellt Bgm. Forstinger den Antrag, den vorliegenden Nachtragsvoranschlag 2019 wie besprochen beschließen zu wollen.

Der Antrag des Berichterstatters wird mittels Handzeichen einstimmig zum Beschluss erhoben.

3.) Voranschlag 2020; Beratung und Beschlussfassung.

Bgm. Forstinger berichtet, dass der Voranschlag 2020 erstmals nach der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) erstellt worden ist.

Daher war sowohl ein Finanzierungs- als auch ein Ergebnisvoranschlag zu erstellen. Im Rechnungsabschluss wird zukünftig zusätzlich ein Vermögenshaushalt darzustellen sein.

Der Bürgermeister geht auf die Details ein und erklärt, dass im Finanzierungsvorschlag Einzahlungen von Euro 5.367.400,- Ausgaben von Euro 5.076.800,- gegenüberstehen; die liquiden Mittel betragen somit Euro 290.600,-.

Im Ergebnishaushalt beträgt das Nettoergebnis Euro 736.400,-, wovon insgesamt Euro 620.000,- an Rücklagen zugeführt werden. Das Nettoergebnis (Saldo 0) beträgt somit Euro 116.400,-.

Die Zahlungsmittelreserve beträgt zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung 2020 Euro 1.080.000,-, davon Euro 660.000,- Betriebsmittelrücklage und Euro 420.000,- Kanalrücklage. Im Voranschlagszeitraum sind Zuführungen an die Rücklagen in der Höhe von Euro 620.000,- präliminiert.

Im Voranschlag 2020 sind keine Schulden bzw. Schuldenaufnahmen vorhanden. Für das bereits vollständig zurückbezahlte Kanalbaudarlehen werden dennoch Euro 258.400,- an Annuitätenzuschüssen seitens der Kommunalkredit Austria AG gewährt.

Insgesamt wurden sieben investive Einzelvorhaben veranschlagt. Hierbei handelt es sich um die Vorhaben Ankauf LFA-B, Gemeindestraßen und Ortschaftswege, Kanalbau BA 03, Notwasserleitung, Schotterabbau Nachnutzung, Lärmschutz ÖBB und Einsatzbekleidung FF Redlham. Aus der operativen Gebarung sind insgesamt Euro 594.000,- als Zuführungen zu den investiven Einzelvorhaben präliminiert. Die restliche Finanzierung erfolgt durch Interessenten- und Aufschließungsbeiträge.

Die prognostizierten Kommunalsteuereinnahmen betragen Euro 1.520.000,-. Der Stand der Haftungen beträgt zu Beginn des Finanzjahres Euro 71.400,- und wird sich um Euro 4.100,- verringern. Der Nachweis über die Transferzahlungen von und an Träger des öffentlichen Rechts beinhaltet Einnahmen in der Höhe von Euro 401.400,- und Ausgaben von Euro 1.520.800,-. Abschließend erläutert Bgm. Forstinger, dass die Finanzlage der Gemeinde Redlham als äußerst zufriedenstellend bewertet werden kann – dies wird sich auch in den kommenden Jahren vermutlich nicht ändern. Grund dafür sind einerseits die hohen Einnahmen aus gemeindeeigenen Steuern und Abgaben und andererseits eine äußerst intakte und neuwertige Infrastruktur.

GV Samija lobt die Arbeit der Gemeindebediensteten im Zusammenhang mit der Umstellung des Buchhaltungssystems (VRV 2015) und mit der Erstellung des Voranschlages nach den neuen Richtlinien. Zusätzlich regt er an, dass bei dieser guten Finanzlage mehr im Zusammenhang mit E-Mobilität (E-Tankstelle, E-Auto für Essen auf Rädern) getan werden sollte.

GV Schoissengeyer stimmt dem zu und erklärt, dass sich derzeit im Bereich der Elektroautos und Ladestationen technologisch sehr viel tut. Bevor ein E-Auto für Essen auf Rädern angeschafft wird, muss ein passendes Auto (Größe, Ladekapazität, einfache Bedienung, ausreichende Reichweite) gefunden werden. Der Umweltausschuss wird sich weiter mit diesem Thema beschäftigen.

GR Gehmayr ist erfreut, dass die Gemeinde Rücklagen bilden kann, um somit für die Zukunft einen ausreichenden finanziellen Spielraum zu haben.

Nach dem ausführlichen Bericht des Bürgermeisters gibt es keine weiteren Wortmeldungen mehr zu diesem Tagesordnungspunkt, daher stellt Bgm. Forstinger den Antrag, den vorliegenden Voranschlag für 2020 beschließen zu wollen.

Der Antrag wird per Akklamation einstimmig zum Beschluss erhoben.

4.) Mittelfristiger Finanzplan 2020 – 2024 inkl. Prioritätenreihung.

Der Bürgermeister berichtet, dass der MFP 2020 - 2024 für das Land Oö. mit einer Prioritätenreihung zu erstellen ist und ebenfalls nach den neuen Richtlinien der VRV 2015 zu erstellen war. Auf Grund der erfolgten Priorisierung ergibt sich folgende Reihenfolge der Vorhaben: Kindergarten - Neubau Redlham, Feuerwehrfahrzeug, Gemeindestraßen und Ortschaftswege, Kanalbau BA 03, Notwasserleitung, Schotterabbau Nachnutzung, Lärmschutz ÖBB und Einsatzbekleidung FF Redlham. Er hält fest, dass sämtliche Vorhaben, wie in der Budgetsitzung im November besprochen, veranschlagt werden konnten. Anschließend geht er auf die Auszahlungen, die Investitionen sowie die dafür notwendige Mittelverwendung (Einnahmen) der einzelnen Vorhaben genauer ein. Weiters erläutert Bgm. Forstinger, dass im Vorhaben 3858000 (Zusammengefasste Betriebe) die Zuweisungen an die Kanalrücklage für die nächsten Jahre aufscheinen.

Aus dem Saldo 5 des Finanzierungshaushaltes der Planungsperiode 2020 – 2024 geht der Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung hervor. Die darin enthaltenen hohen Überschüsse verweisen darauf, dass zukünftig ein ausreichender Spielraum für Gestaltungs- und Baumaßnahmen sowie für die Realisierung der geplanten Vorhaben in der Gemeinde Redlham zur Verfügung steht.

Der Finanzierungssaldo (Maastricht-Ergebnis) ist in der Planungsperiode durchwegs positiv.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates folgen keinerlei Wortmeldungen, daher stellt Bgm. Forstinger den Antrag, den vorliegenden Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2024 beschließen zu wollen.

Mittels Handzeichen wird der Antrag einstimmig angenommen.

5.) Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 26.11.2019.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses GR Six liest das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 26.11.2019 vollinhaltlich vor.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates folgen keinerlei Wortmeldungen, daher stellt GR Six den Antrag, den Bericht über die Prüfungsausschusssitzung zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag der Berichterstatterin wird mittels Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen.

6.) Anpassung der Tarifordnung für die Vermietung des Veranstaltungssaales.

GV Samija gibt bekannt, dass bei der Gebarungsprüfung angeregt worden ist, die Tarife für die Vermietung des Veranstaltungssaales zu erhöhen. Die Tarife stammen aus dem Jahr 2014 und wurden seither nicht mehr indexiert. Die Preiserhöhung ist im Gemeindevorstand und in der Budgetsitzung bereits vorbesprochen worden und die Nettopreise werden um ca. 10 % erhöht (gerundet auf gerade Eurobeträge). Auf Grund der Auflassung der KG und des damit verbundenen Umsatzsteuerentfalls bei Vermietungen wird es für die Mieter nur zu einer geringen Preiserhöhung kommen. Die Einnahmen für die Gemeinde erhöhen sich um die besagten ca. 10 %. Bei den Vermietungsmodalitäten kommt es zu keinen Änderungen. Die angepasste Tarifordnung wird präsentiert (Anlage 1).

Da nach dem ausführlichen Bericht keine Wortmeldungen folgen, stellt GV Samija den Antrag, die Anpassung der Tarifordnung für die Vermietung des Veranstaltungssaales wie vorgetragen beschließen zu wollen.

Der Antrag des Berichterstatters wird mittels Handzeichen einstimmig zum Beschluss erhoben.

7.) Ankauf eines LFA-B für die FF Redlham - Vergabe.

GR Forstinger informiert über den Neuankauf eines LFA-B für die FF Redlham. Da das derzeitige Einsatzfahrzeug älter als 30 Jahre ist, ist der Austausch für Jänner 2021 geplant. Auf Grund einer Ausschreibung nach dem Bundesvergabegesetz hat am 04.11.2019 die Angebotseröffnung stattgefunden, wobei nur ein Angebot von der Rosenbauer Österreich GmbH abgegeben wurde. Der Angebotspreis beträgt Euro 348.946,80 inkl. MwSt. Es wurde vereinbart, dass ein Drittel des Kaufpreises Mitte 2020 und der Rest nach Lieferung bzw. Abnahme bezahlt wird. Auf Grund dieser Zahlungskonditionen hat die Lieferfirma zugesagt, eine Garnitur Schneeketten für das Fahrzeug gratis bereitzustellen.

Der Bürgermeister zeigt sich mit dem Ausgang der Ausschreibung zufrieden, da die Rosenbauer Österreich GmbH ein oberösterreichisches Unternehmen ist und für gute (Service)qualität bekannt ist. Außerdem gewährleistet die Fa. Rosenbauer, dass auf einem MAN-LKW aufgebaut wird und noch ein Euro 5 Modell angeschafft werden kann. Dies ist ein wesentlicher Kostenvorteil in der Höhe von ca. Euro 20.000,00 und bringt eine größere Ladekapazität für die Gerätschaften.

Nach den detaillierten Ausführungen werden seitens der Mitglieder des Gemeinderates keine Wortmeldungen gestellt und GR Forstinger ersucht, die Vergabe für den Ankauf

eines LFA-B über die FF Redlham an die Rosenbauer Österreich GmbH beschließen zu wollen.

Der Antrag wird mittels Handerheben einstimmig beschlossen.

8.) Verordnung über die Auflassung einer öffentlichen Straße bzw. von Straßenteilen – Gst. Nr. 2872/3.

Der Bürgermeister erklärt, dass im Bereich der Schwanbachfeldunterführung ein Teil des öffentlichen Gutes Gst. Nr. 2872/3 aufgelassen werden soll. Der aufgelassene Teil im Ausmaß von 62 m² soll dem Gst. Nr. 2872/1, welches von der Lagerhausgenossenschaft Vöcklabruck eGen (mbH) erworben wurde, zugeschlagen werden. Dafür wird von der Lagerhausgenossenschaft ein gleichgroßer Teil für die Errichtung einer Bushaltestelle an der B1 Wiener Bundesstraße an das öffentliche Gut des Landes Oberösterreich abgetreten. Eine Verordnung über die Auflassung dieser Straßenteile liegt vor – die öffentliche Kundmachung erfolgte in der Zeit von 23.10. bis 05.12.2019.

Der Vermessungsplan wird über den Beamer präsentiert und die vorliegende Verordnung wird vollinhaltlich vorgelesen (Anlage 2).

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates gibt es keine weiteren Wortmeldungen und der Berichterstatter stellt den Antrag, die Auflassung eines Teiles der öffentlichen Straße Gst. Nr. 2872/3 im Ausmaß von 62 m² beschließen zu wollen.

Der Antrag wird per Akklamation einstimmig zum Beschluss erhoben.

9.) Allfälliges.

Das Ersatzmitglied Wenger erkundigt sich, wie die Daten aus dem Geschwindigkeitsmessgerät ausgelesen werden können.

Abschließend bedankt sich Bgm. Forstinger bei jedem einzelnen Mandatar für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2019. Außerdem spricht er ein großes Lob an den Amtsleiter und die Bediensteten aus. Er wünscht allen besinnliche, ruhige und erholsame Feiertage.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 19.09.2019 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 19:20 Uhr.

Schriftführerin:

Eva Maria Maieringer

Amtsleiter:

Cherif Alouy

Bürgermeister:

Franz Kinsky